

Landesmeisterschaft Halle 2009

Hervorragendes Gesamtergebnis

Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres veranstaltete der SV 1858 Idar-Oberstein die Landesverbandsmeisterschaft Bogen Halle am 31.01. und 01.02.2009 in der Mikado-Halle in Idar-Oberstein. Tolle Organisation, Zusatzpreise für alle Medaillengewinner, umfangreicher Service, ein Stand von Win & Win zeichneten die Veranstaltung aus.

Mehr als 400 Teilnehmer nahmen die Wettkämpfe in den verschiedenen Klassen auf. So konnte in der Schützenklasse nach langer Zeit mal wieder an den Landesrekorden geknabbert werden, die immerhin von Christian Stubbe (BSC Oberhausen) während seiner internationalen Karriere erzielt wurden, die mit der Olympiateilnahme 2000 seinen Höhepunkt hatte.

Während in der Qualifikationsrunde noch Dirk Tuchscherer (KKB Köln) mit 576 Ringen gegenüber Birk Büschel (Siegburger SV) mit 573 Ringen die Oberhand hatte, lieferten sich beide im Finale einen harten Kampf. Letzterer setzte sich im Finale mit hervorragenden 119:115 Ringen durch. Sowohl die 119 Ringe für das 12-Pfeile-Finale als auch 340 Ringe für das Gesamtfinale bedeuteten die Einstellung der jeweiligen Landesrekorde. Die Mannschaftswertung ging an die ausgeglichene Mannschaft, den Bundesligisten TV Rheydt.

Aufgrund eines Auswertefehlers, der leider auch erst spät bemerkt wurde, musste das Viertelfinale der Recurve Schützenklasse wiederholt werden.

In Abwesenheit von Christina Schäfer (Bogenschützen RSG Düren), die sich parallel leider nicht für die Hallenweltmeisterschaften in Polen qualifizieren konnte, setzte sich ein Newcomer in der Damenklasse durch. Nach 547 Ringen in der Qualifikation gewann Melanie Zigenhorn (St. Seb. Trier) das Finale mit 107:104 gegen Jacqueline Schött (Stommeler Bogenschützen). In der Mannschaftswertung dominierten die Bogenschützinnen des BSC Oberhausen klar.

Auf sehr hohem Niveau auch die Altersklasse, nachdem einige gute Schützen altersbedingt in diese Klasse wechseln mussten. 563 Ringe reichten nicht mal für eine Medaille. Mit 569 Ringen setzte sich hier Ralf Dill-Roth (BS Opladen) gegen Bernhard Tenten (Siegburger SV) mit 564 Ringen durch. Ersterer führte auch die Mannschaft des BS Opladen zum Sieg über die BSC Oberhausen. Beide qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft.

Gleich hohes Leistungsgefüge zeigt die Damen-Altersklasse aus gleichen Gründen. Hier siegte Angelika Brandenburg (TuS Grün-Weiss Holten) mit 554 Ringen vor Beate Becker (KKB Köln) mit 546 Ringen. Mit der nur zur Qualifikation schießenden Petra Nüssgens-Patz (Bogenschützen RSG Düren), die 551 Ringe erzielte, hat der Rheinische Schützenbund für die Deutschen Hallen-Meisterschaften mehrere Eisen im Feuer.

Die Vereine vom Niederrhein dominierten die Einzelwertung der Schülerklassen. Die besten Ergebnisse erzielten in der Schülerklasse A m der Sieger Niklas Sales (SBC Walbeck), der mit 565 Ringen vor Philipp Byrasch (BSV Kevelaer) – 561 Ringe – und

Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten) – 554 Ringe – erfolgreich war. Mit 538 Ringen in der Schülerklasse B erzielte Henrik Gentges (SFT St. Tönis) den einzigen neuen Landesrekord der Veranstaltung. Ausgeglichen präsentierten sich die TG Konz (Dominik König, Till Malburg, Paul Maier) als Mannschaftssieger in der Schülerklasse A.

BSC Oberhausen, BV Baesweiler, TV Cochem und BSV Kevelaer waren die erfolgreichsten Vereine in den acht Klassen im Jugend- und Juniorenbereich.

563 Ringe erzielten die Sieger in der Jugendklasse und bei den Junioren B, nämlich Markus Timmermanns und Timo Seifert, beide vom BV Baesweiler. Dieser Verein gewann mit den Schützen Timo Seifert, Lukas Steinbusch und Stefan Fassbinder auch überlegen die Mannschaftswertung in der Juniorenklasse.

Jessica Müller mit 529 Ringen in der Jugendklasse weiblich, Nils Rayczik mit 556 Ringen in der Juniorenklasse A sowie Anna Lena Pilinski mit 458 Ringen bei den Junioren B weiblich hießen die Landesmeister des BSC Oberhausen.

Kim Voss vom BSV Kevelaer war zum wiederholten Male als Siegerin erfolgreich, diesmal mit 525 Ringen in der Juniorenklasse A weiblich. Knapp erfolgreich waren die Jugendlichen des TV Cochem (Paul Heine, Julian Kahlstadt, Jonas Lönartz) mit sieben Ringen Vorsprung vor dem BV Baesweiler.

Spannend auch die Kämpfe in den Compoundklassen. Bei den Schützen setzte sich der zweite der Qualifikation, Ralf Lawatsch (siegburger Sv) mit 116:110 gegen Rolf Hack (SuSC Müllenborn) durch.

Wer im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur Damenklasse in der Qualifikation mit 574 Ringen gleich den Landesrekord einstellt, der ist für eine Überraschung gut. So bot die 20jährige Velia Schall (FC Pech) im Finale immerhin der deutschen Vizemeisterin Katharina Masch (SC Hahnheim) einen harten Kampf und unterlag denkbar knapp mit 112:113. Auf die Leistung der beiden bei den deutschen Meisterschaften darf man gespannt sein.

Die 560 Ringe von Jan Gentges (SFT St. Tönis) als Sieger der Juniorenklasse reichen gerade für die Qualifikation zur DM. Gleiches gilt für die Sieger in der Altersklasse, Georg Raab (BoSPo WT Düsseldorf) mit 564 Ringen, und in der Seniorenklasse, Bernd Pawera (SC Hahnheim) mit 565 Ringen. Mit dem Bogensportclub Wilhelm Tell Düsseldorf tauchte eine neue Mannschaft als Sieger bei den Compound-schützen auf, wobei alle Schützen jeweils exakt 564 Ringe erzielten (Jürgen Förster, Friedhelm Thrun und Georg Raab).

Nachdem die diesmal sehr hohen Limitzahlen für die DM Halle Mitte März in Nordhausen veröffentlicht sind, stellt der Rheinische Schützenbund mit 62 Teilnehmern ein selten hohes Kontingent.